

Dritte, der eines oder mehrere dieser Exemplare rechtmäßig erwirbt, darf sie demzufolge weiterverbreiten, ohne daß dadurch ein Recht des Verfassers berührt wird. Andernfalls wäre ja auch demjenigen, der ein Exemplar der Dissertation etwa aus dem Nachlasse eines Hochschullehrers erwirbt, die Weiterveräußerung versagt.

Das Landgericht Breslau hat sich, wie erwähnt, dieser Auffassung angeschlossen, so daß nunmehr auch nach gerichtlicher Feststellung der Handel mit Dissertationen keinen Verstoß gegen § 11 Litt. G. enthält.

Wöchentliche Übersicht

über

geschäftl. Einrichtungen und Veränderungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adreßbuches des Deutschen Buchhandels.

2.—8. März 1933.

Vorhergehende Liste 1933, Nr. 54. (Zeichen-Erklärung s. Nr. 6.)

Konkurse und Vergleichsverfahren.

Rheinische Verlagsgesellschaft m. b. H., Koblenz. Konkursverfahren mangels Masse eingestellt. Firma wurde im Adreßbuch gestrichen.

*Sander, Reinolf, Paderborn. In Konkurs f. 24/II. 1933. S. a. Bbl. 53.

Schroeder, Kurt, Bonn. Konkursverfahren mangels Masse eingestellt. Firma wurde im Adreßbuch gestrichen.

Albrecht'sche Hofbuch-, Kunst-, Musikal.- u. Papierhandlg., J. F., Coburg. Carl u. Fr. Elise Albrecht wurden Mitinh. Procura derselben ist erloschen.

*Argo-Musikhaus Inh. Alfred Arndt & Ludwig Goldmann, Berlin SO 16, erloschen.

†Bard, J. F., Musik- und Bühnenverlag, Leipzig C 1, Nürnberger Str. 36/38. Verlag und Vertrieb von musikal. und Prosawerken. Begr. 1/I. 1933. (☞ 72541. — ☞ Allg. Deutsche Credit-Anst., Abt. Becker & Co.) Leipziger Komm.: a. Breitkopf & Härtel.

*Bierfreund, R., Berlin C 2, jetzt: C 2, Spandauer Brücke 11. *Braun & Schneider, München 5 NW. Kaspar Braun jun. ausgeschieden.

*Die Brücke Evang. Verlag Calw Inh. Paul Adolff, Calw. Leipziger Komm.: a. Goldmar.

*Buchdruckerei u. Buchhandlung Carinthia des St. Josef-Vereines, Klagenfurt, firmiert jetzt: Buchhandlung u. Verlag Carinthia des St. Josef-Vereines. *Mlois Gruschka ausgeschieden. Geschäftsl. jetzt: Maria Gregorišch. ☞ jetzt: 1311. LA. jetzt: Carinthiabuch.

†Die Bücherstube Hugo Schulz, Danzig, Hundegasse 41. × Begr. 19/XI. 1928. (☞ 24814. ☞ 1263.) w. [Wiederaufnahme.]

*Buchversand Benz & Gen., Höttingen (Baden), ändern in: Buchversand Benz & Gen., Überlingen (Bodensee), Post Höttingen.

*Coblenz, Oscar, Verlbh., Berlin W 30. Verkehr über Leipzig aufgegeben.

Evang. Buchhandlung vorm. Walter Schulz, Gelsenkirchen. Geschäftsl. Walter Schulz ausgeschieden.

*Füller Verlag Gesellschaft m. b. H., Dr. Benno, Wien IV. In Liquidation. Liquidator: Dr. Hugo Eckelt, Wien XIII, Neue Weltgasse 25.

†Fikmer & Co., W., Berlin-Friedenau, Hauptstr. 76. Großbuchhandlung. Begr. 1/X. 1932. (☞ Rheingau 5187. — ☞ 72129.) Inh.: Werner Fikmer u. Friedrich Siebel. Leipziger Komm.: w. Fleischer.

*Fraenkel, S. Martin, Berlin W 62, wurde im Adreßbuch gestrichen.

†Geibel, Ernst, Göttingen, Beenderstr. 68. Antiquariat. × Begr. 1/IV. 1897. (☞ 2676. — ☞ Commerz- u. Privat-Bank; Städt. Sparkasse, Göttingen. — ☞ Hannover 11102.)

*Geibel & Hohl, Buchhandlung u. Antiquariat, Göttingen. Das Sortiment mit Firmenbezeichnung ging käuflich an Heinz Mödel über. Das Antiquariat wird von dem bisherigen Inh. Ernst Geibel weitergeführt. [Berichtigung zur Wöch. Übers. im Börsenbl. Nr. 36.]

*Jonasson-Edermann, Otto, Berlin W 50, wurde im Adreßbuch gestrichen.

*Juristische Verlagsanstalt Walter Gensel, Mühlhausen (Thür.), erloschen. Bestände übernahm Mey'sche Buchhandlung Walter Gensel, Mühlhausen (Thür.).

Katholische Buchhandlung, Altötting (Oberbay.), ging käuflich an Rupert Fraundorfer über.

†Klas & Buchwig, Stolp (Pomm.), Langestr. 3. Buch- u. Schreibwaren-, Antiquariat. Begr. 8/II. 1933. (☞ 2216. — ☞ Städt. Sparkasse, Stolp [Pomm.]. — ☞ Stettin 15245.) Inh. Otto Arthur Klas u. Arthur Erich Buchwig Angebote über mod. Antiquariat erwünscht. Antiquariatskataloge in 2facher Anzahl direkt erbeten. Leipziger Komm.: w. Fleischer. Koch, Robert, Frankfurt (Main). Verkehr über Leipzig aufgegeben.

*Kugli (E. Hartmann's Buchh.), St., Agram. Inh. Rudolf Kugli verstorben. Inh. jetzt: Ivo u. Zlatko Kugli.

*Kundt, Ernst, Karlsruhe (Baden) wurde in eine G. m. b. H. umgewandelt, die Ernst Kundt Buchhandlung G. m. b. H. firmiert. Geschäftsl.: *Dorothea verw. Kundt u. Friedr. Felix Kunze.

*Lasso-Verlag G. m. b. H., Berlin SW 68, wurde im Adreßbuch gestrichen.

*Libreria Internazionale Minerva, Pisa (Italien), erloschen.

*Pichtenstein Verlag, Erich, Weimar, jetzt: Leipzig C 1, Thomasiusstr. 28.

†Livreria Allemã Heinz Seeliger, Curitiba × [Paraná], Brasilien, Rua Barão do Rio Branco 33. Begr. 1/IV. 1932. (☞ 23. — LA.: Seeliger Curitiba. — ☞ Banco allemão transatlantico u. Banco Nacional do Commercio, Curitiba.) Leipziger Komm.: w. Koehler & Goldmar N.-G. & Co., Abt. Ausland.

*Löwenberg, Max, Deutsches Bücher-Versandhaus, Berlin C 54. Leipziger Komm. jetzt: Brauns.

†Martin, Ernst, Zweibrücken, Landauer Str. 20. Postadresse: Saarbrücken, Schließfach 130. Versandbuch- u. Lehrmittelhandlung. Begr. 1/I. 1933. Leipziger Komm.: w. Goldmar. Menzel, Dr. S., Hamburg. Verkehr über Leipzig aufgegeben. Musikhaus Arnoldis, Halle (Saale), erloschen.

†Pharus-Plan G. m. b. H., Berlin N 54, Schwedter Str. 263. × Spez.: Herstellung u. Vertrieb von Pharus-Stadtplänen u. Pharus-Karten. Begr. 8/XII. 1932. (☞ D 4 Humboldt 5098. — ☞ Commerz- u. Privat-Bank Dep.-K. LM, Berlin N 54, Schönhauser Allee 177. — ☞ 16237.) Geschäftsl.: Wilhelm Möller. Leipziger Komm.: a. Brauns.

*Pharus-Verlag G. m. b. H., Berlin N 54, erloschen. Bestände gingen an die neugegründete Pharus-Plan G. m. b. H., Berlin, über.

*Rietzmüller, A., Kath. Buch- u. Kunsthandlung, Berlin-Charlottenburg, jetzt: Charlottenburg 5, Friedrich-Karl-Platz 9.

*Spamer, Hugo, Berlin SO 36. Leipziger Komm.: Fleischer.

*Westdeutsche Verlagsdruckerei G. m. b. H., Abteilung Bücherstube der Volkszeitung, Düsseldorf. *John Bruhn ausgeschieden. Geschäftsl. jetzt: Ernst Bay.

Kleine Mitteilungen

Richard-Wagner-Gedächtnisausstellung im Stadtgeschichtlichen Museum zu Leipzig. — Unter den vielen Ausstellungen, die dem Jubiläum Richard Wagners ihre Entstehung verdanken, dürfte die des Stadtgeschichtlichen Museums zu Leipzig besonderes Interesse verdienen. Handelt es sich hier doch um die repräsentative Veranstaltung der Vaterstadt des Meisters, deren nicht unbeträchtlicher Eigenbesitz an Erinnerungsgegenständen durch Leihgaben des Hauses Bahnsfried, von Behörden und Bildungsanstalten, von Nachkommen der Geschwister, Verwandten und Freunde Wagners und von sonstigen Sammlern in reichstem Maße vermehrt wurden. Außerdem haben sich für die Ausstellung die Archive und Sammlungen einer Anzahl von Leipziger Verlegern geöffnet — namentlich solcher, die geschäftlich oder verwandtschaftlich mit dem Dichterkomponisten verknüpft sind — und zeigen nun einem größeren Publikum ihre sonst streng gehüteten Schätze. So ist eine abwechslungsreiche Darbietung von Werken der Malerei und Plastik, von Photographien und graphischen Blättern, von Druckwerken und Musikalien, von Textbüchern und Programmen, von Briefen, Urkunden und sonstigen Erinnerungsstücken zusammengekommen, die von Anfang bis zu Ende fesselt und die gerade auch dem buchhändlerisch Interessierten viel zu sagen hat.

Mit Geschick ist das Museum der bei dem Charakter seiner eigenen Bestände naheliegenden Versuchung ausgewichen, die oft völlig ruhenden und auch sonst nicht immer erfreulichen Beziehungen Wagners zu seiner Vaterstadt in den Mittelpunkt der Ausstellung zu rücken. Die Leihgaben von Nah und Fern ermöglichten ihm, dem